

Zukunftsprofil Agenda 21

erarbeitet von Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Bergheim



Bergheim 2020

Stand: 26. Jänner 2010

Projektbegleitung: DI Peter Jungmeier, Mag. Johannes Brandl - SPES
Zukunftsakademie
Silvia Aschenberger, JBZ Salzburg



Inhaltsverzeichnis

Umwelt und Verkehr	Seite 3
Lebendiges Ortszentrum	Seite 7
Kultur und Ehrenamt	Seite 9
Gemeinsam leben	Seite 12
Jugend	Seite 15

Umwelt und Verkehr

Vision: Bergheim erhält 2015 Klimabündnispreis

Verkehrskonzept in Form einer Gesamtschau als zentrale Maßnahme (basierend auf dem vorliegenden Konzept)

Leitsatz 1:

Sicherheit erhöhen

Wir erhöhen die Sicherheit im Straßenverkehr besonders für die nicht automobilen Bevölkerung.

1. Wir überprüfen unser Fuß- und Radwegenetz und setzen geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit.
2. Wir prüfen mögliche Maßnahmen im Bereich der Verkehrs- und Straßenführung, die eine höhere Sicherheit im Straßenverkehr gewährleisten.
3. Wir erhöhen die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr
4. Wir reduzieren den Schwer- und Durchzugsverkehr durch Bergheim.

Leitsatz 2:

Lärm reduzieren

Wir sorgen für Lärmreduktion und eine Beruhigung des Verkehrs, um die Lebensqualität in Bergheim zu erhöhen.

1. Wir forcieren die Nutzung und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs
2. Wir forcieren und unterstützen die Nutzung alternativer Fortbewegungsmittel
3. Wir fördern die Selbstdisziplin durch Vorbildwirkung und Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung.
4. Wir errichten natürliche und ökologisch verträgliche Lärmschutzmaßnahmen wo immer dies möglich und sinnvoll ist.

Leitsatz 3:

Emissionen reduzieren

Wir reduzieren den Ausstoß von CO₂, Stickoxiden und Feinstaub und leisten damit einen Beitrag für die Gesundheit der ansässigen Bevölkerung.

1. Wir entwickeln ein Energie- und Verkehrskonzept mit dem Ziel, Emissionen deutlich und mit klarer Zielvorgabe zu reduzieren.
2. Zum Energiesparen bieten wir gezielt Anreize für die Bevölkerung
3. Wir forcieren die Nutzung und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs (s. Leitsatz 2)
4. Betriebliches Mobilitätsmanagement
5. Wir streben eine weitgehende Energie-autarke Gemeinde an (z.B. bessere Abwärmenutzung in den Betrieben)

Leitsatz 4:

Fußgänger- und Fahrradfreundliche Gemeinde

Wir fördern und forcieren den Umstieg auf alternative Fortbewegungsmittel, im besonderen (Elektro-)Fahrrad und die Fortbewegung zu Fuß.

1. Wir verbessern unsere bestehenden Fuß- und Radwege in Richtung Attraktivität und Sicherheit (s. Leitsatz 1)
2. Wir erweitern das Angebot an Radwegen zu einem ausgewiesenen Radwegenetz

Leitsatz 5

Natürlicher Lebensraum

Wir bewahren, schützen und verbessern unseren natürlichen Lebensraum in seiner Vielfalt und hohen Umweltqualität.

1. Wir unterstützen und forcieren Müllvermeidung in Unternehmen und Haushalten
2. Wir betreiben Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit Vorbild für Umweltschutz und ressourcenschonendes Verhalten bereits in Kindergärten und Schulen. Wir geben selbst als Erwachsene ein gutes Vorbild.

3. Wir fördern gesunde Ernährung und schaffen Bewusstsein dafür (regional, bio, gentechnikfrei)
4. Erholungs- und Rückzugsgebiete werden im Flächenwidmungsplan berücksichtigt und geschaffen

Lebendiges Ortszentrum

Leitsatz 1:

Kommunikationsdrehscheibe

Wir gestalten das Dorfzentrum als Drehscheibe für Begegnung und Beziehung, um die Besucher und Nutzerfrequenz zu erhöhen.

1. Wir ergreifen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und schaffen Freiräume für Fußgänger und Radfahrer (s. auch Thema „Umwelt und Verkehr“).
2. Unser Dorfzentrum braucht ein ansprechendes Ambiente. Wir arbeiten an der optischen und funktionellen Gestaltung sowie an einer möglichen Vergrößerung bzw. Verlegung des Dorfzentrums
3. Wir begeistern und ermutigen die Bergheimer Bevölkerung zu verstärkter Nutzung des Dorfzentrums und zum Einkaufen ohne Auto.
4. Wir entwickeln ein Veranstaltungs- und Marktprogramm als attraktiven Frequenzbringer für das Dorfzentrum

Leitsatz 2:

Lebensraum Ortszentrum

Unser Dorfzentrum soll ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben sein. Wir schaffen dazu die notwendigen Voraussetzungen.

1. Wir planen Wohnmöglichkeiten im Ortszentrum für alle Generationen

Kultur und Ehrenamt

Leitsatz 1:

Werbung und Vernetzung

Wir betreiben offensive Werbung und Information über das vorhandene Vereinsangebot.

1. Wir betreiben aktiv Information und Öffentlichkeitsarbeit in der Bevölkerung („Tue Gutes und rede darüber!“).
2. Wir kombinieren vorhandene Angebote unserer Vereine und anderer ehrenamtlicher Initiativen zu einem abgestimmten, vielfältigen, attraktiven Kultur- und Freizeitprogramm.
3. Wir fördern gezielt den Erfahrungstausch zwischen den Vereinen und ehrenamtlich Aktiven in Bergheim und den Nachbargemeinden.
4. Wir bieten wichtige Bildungs- und Qualifikationsangebote für ehrenamtlich aktive Bürgerinnen und Bürger an.

Leitsatz 2:

Soziale Dienste

Gesellschaftliche und soziale Dienste werden in Bergheim weitgehend nachbarschaftlich und ehrenamtlich – aber in Kooperation und Abstimmung mit vorhandenen professionellen Einrichtungen – durchgeführt.

1. Wir organisieren Nachbarschaftshilfe, um Begegnungen zu fördern und gegenseitige Hilfestellungen zu geben.
2. Wir richten eine zentrale „Tauschbörse“ zur Koordinierung sozialer und gesellschaftlicher Dienste ein.
3. Wir führen weitere ehrenamtliche Dienste im Altenheim ein, um bei Menschen Hemmschwellen im Umgang mit alten Menschen abzubauen.

Leitsatz 3:

Begegnungsräume

In Bergheim existiert ein ausreichendes Platzangebot für Vereinsaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen.

1. Wir prüfen das bestehende Raumangebot in Hinblick auf Erweiterung bzw. Adaptierung sowie die Möglichkeiten zur Errichtung neuer Räumlichkeiten mit dem Ziel, ehrenamtliche Arbeit durch optimale Strukturen zu unterstützen.
2. In Bergheim steht ehrenamtliche Arbeit hoch im Kurs und wird wertgeschätzt.

Gemeinsam leben in Bergheim

Leitsatz 1:

Treffpunkt-Gemeinde

Bergheim ist eine Gemeinde mit zahlreichen Treffpunkten für tägliche Begegnungen

1. Wir gründen einen mehrfach nutzbaren gastronomischen Treffpunkt für alle in zentraler Lage
2. Wir entwickeln unsere öffentlichen Einrichtungen zu Orten der Begegnung für die Bergheimer Bevölkerung und ihre Gäste
3. Wir erschließen und nutzen unser Naherholungsgebiet als Bewegungs- und Begegnungsraum

Leitsatz 2:

Alltagskultur

Die Alltagskultur in Bergheim ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und gegenseitigem Respekt

1. Grüßen wird als sichtbares Zeichen dieser Alltagskultur hochgehalten und gepflegt
2. Wir gründen eine Talente-Tauschbörse, um die Begegnung innerhalb und zwischen den Generationen, sowie zwischen Alteingesessenen und Neuzugängigen, zu fördern

Leitsatz 3:

Integration

Wir gehen aktiv auf unsere NeubürgerInnen und Menschen mit Migrationshintergrund zu und ermöglichen ihnen einen einfachen Einstieg ins gesellschaftliche Leben Bergheims

1. Unsere Zugezogenen sind bestens über Bergheim und seine Angebote informiert
2. Gemeinsames Feiern mit unseren NeubürgerInnen und über kulturelle Grenzen hinweg wird zum fixen Bestandteil unseres dörflichen Lebens.
3. Integration über persönliche Ansprache beginnt bereits in Kindergarten und Schule und setzt sich bei den Erwachsenen fort. Wir versuchen mit verschiedenen Aktivitäten und Möglichkeiten Zugezogene und Neubürger über eine persönliche Ansprache zur aktiven Integration zu ermutigen.

4. Ausreichend leistbare Wohnräume für junge Menschen und Familien erhöhen unseren Zuzug bzw. unterstützen die Bindung junger BergheimerInnen an ihren Wohnort.

Leitsatz 4:

Unsere ältere Generation

Wir schaffen und erschließen Lebens-Räume für ältere Menschen, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ein würdevolles Altwerden in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.

1. Wir prüfen, entwickeln und etablieren neue, alternative Gemeinschafts-Wohnformen für ältere Menschen
2. Wir erhöhen die Mobilität unserer älteren und beeinträchtigten Mitmenschen
3. Wir entwickeln und informieren über Beschäftigungsangebote für aktive SeniorInnen

Jugend in Bergheim

Leitsatz 1

Demokratisches Handeln

Wir fördern die politische und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen in Bergheim.

1. Wir richten einen Jugendrat als Forum für Beteiligung (Agenda 21) und Dialogpartner für den Gemeinderat ein.
2. Wir betreiben aktiv und strukturiert den Dialog und die Begegnung zwischen den Generationen

Leitsatz 2:

Zukunftschancen durch Bildung

Wir erhöhen die Zukunftschancen unserer Bergheimer Jugendlichen durch gute Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten.

1. Ein gutes Angebot an Arbeits-, Lehr- und Praktikumsplätzen ist wichtig für junge Menschen. Daher arbeiten wir an einer engen Zusammenarbeit von Betrieben und Schulen. Wir unterstützen und motivieren Arbeitgeber vor allem zur Aufnahme von Lehrlingen und Praktikanten/-innen.
2. Wir erweitern gezielt das Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten mit Qualität als wesentliche Entwicklungsbasis für junge Menschen.

Leitsatz 3:

Freizeit mit Sinn

Wir verbessern die Angebote und den Zugang zu Freizeitgestaltung durch Vernetzen der bestehenden Möglichkeiten und die Entwicklung neuer Aktivitätsbereiche.

1. Wir entwickeln eine Kommunikationsplattform für Freizeitaktivitäten
2. Wir gründen ein Jugendzentrum als zentralen Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene
3. Wir unterstützen Freizeitangebote mit Sinn, die nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden sind
- 4.

5. Wir fördern die Aktivitäten Jugendlicher in der Natur/ im Freien (siehe Rückzugsgebiete)